



**Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung
- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

□ Thema / Problemfrage	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methoden- und Handlungskompetenzen
<p><b>Übergeordnete Kompetenzen</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)</li> <li>• beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p><u>Methodenkompetenzen:</u></p> <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Informationsgewinnung und -auswertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)</li> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)</li> </ul> <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Analyse und Strukturierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)</li> </ul>

			<p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Darstellung und Präsentation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)</li> <li>• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)</li> </ul> <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Erkenntnis- und Ideologiekritik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11)</li> <li>• ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)</li> <li>• analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)</li> <li>• nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)</li> <li>• beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5)</li> </ul>
--	--	--	---

<p><b>Lenken oder Loslassen? Konzeptionen staatlicher Wirtschaftspolitik auf Grundlage des Stabilitätsgesetzes</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck,</li> <li>- unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme,</li> <li>- erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz)</li> </ul>	
<p><b>Warum geht es nicht stetig bergauf? Die Berg- und Talfahrt der Konjunktur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus,</li> <li>- beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung,</li> </ul>	
<p><b>Gibt es „die richtige“ Wirtschaftspolitik?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften,</li> <li>- unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen,</li> <li>- beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen,</li> </ul>	
<p><b>Nur ein Rädchen im Getriebe? Deutschland als wirtschaftspolitischer Akteur im Kontext der Globalisierung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen</li> <li>- erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.</li> </ul>	



**Inhaltsfeld 6: Soziale Ungleichheit**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Sozialer Wandel
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
- Sozialstaatliches Handeln

□ Thema / Problemfrage	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methoden- und Handlungskompetenzen
<p><b>Übergeordnete Kompetenzen</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)</li> <li>• erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)</li> <li>• analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK 5)</li> <li>• analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7)</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltungssozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p><u>Methodenkompetenzen:</u></p> <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Informationsgewinnung und -auswertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2),</li> <li>• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)</li> </ul> <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Analyse und Strukturierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4),</li> </ul> <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Darstellung und Präsentation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen</li> </ul>

			<p>Problemstellung (MK 7),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)</li> </ul> <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Erkenntnis- und Ideologiekritik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12)</li> <li>• ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)</li> <li>• ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</li> <li>• entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)</li> </ul>
<b>Gleich, gleicher, am gleichsten? Soziale Ungleichheit in der BRD</b>	-unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren, -beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer,	- beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer,	
<b>Wie weit ist es von unten nach oben? Modelle der Sozialstruktur in der BRD</b>	- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung, - analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit,	- bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt, - beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die	

		Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert, - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung,	
<b>Auslaufmodell Sozialstaat? Ausgestaltung des Sozialstaats auf Grundlage des GG</b>	- analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung - erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung,	- beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse.	



**Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse**

*Inhaltliche Schwerpunkte:*

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Thema / Problemfrage	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methoden- und Handlungskompetenzen
<p><b>Übergeordnete Kompetenzen</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),</li> <li>• stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4),</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)</li> <li>• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),</li> <li>• beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltungsozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9).</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p><u>Methodenkompetenzen:</u></p> <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Informationsgewinnung und -auswertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),</li> </ul> <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Analyse und Strukturierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <input type="checkbox"/> analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4),</li> <li>• <input type="checkbox"/> ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte(Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente</li> </ul>

			<p>–,Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)  <u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Darstellung und Präsentation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)</li> <li>• setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),  <u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Erkenntnis- und Ideologiekritik</u></li> <li>• analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)</li> <li>• ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)  <u>Handlungskompetenzen:</u></li> <li>• praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),</li> <li>• entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)</li> </ul>
<p><b>Globalisierung- nicht nur ein wirtschaftliches Phänomen</b></p>	<p>- erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse,  - erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb.  - analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der</p>	<p>- beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen,  - erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche</p>	



	<p>Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren,</li> </ul>	<p>Auswirkungen.</p>	
<p><b>Frieden für alle? Möglichkeiten der internationalen Friedenssicherung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN,</li> <li>- unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,</li> <li>- erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt),</li> <li>- erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit,</li> <li>- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen</li> <li>- beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität,</li> </ul>	

## Inhaltsfeld 5: Europäische Union

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Europäischer Binnenmarkt
- Europäische Integrationsmodelle
- Europäische Währung und die europäische Integration

Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung



Thema / Problemfrage	Sachkompetenzen	Urteilskompetenzen	Methoden- und Handlungskompetenzen
<p><b>Was geht mich die EU an?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen,</li> <li>- analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer</li> <li>- erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg,</li> <li>- beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses, Gesamtinteressen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>
<p><b>Wie funktioniert eigentlich die EU?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU,</li> <li>- analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum),</li> <li>- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses,</li> <li>- bewerten an einem Fallbeispiel</li> </ul>	

		vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen,	
<b>Quo vadis, EU?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen</li> <li>-analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit,</li> <li>- erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung,</li> <li>- beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU.</li> </ul>	